

# TELLIPOST

NR. 462 JULI/AUGUST 2019 | 46. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

## Sommer in der Schwanbar



Der günstigste Neuwagen  
der Schweiz.

GANZ IN IHRER NÄHE



Dacia Sandero  
ab FR. 7990.-\*

Neu auch mit Automatikgetriebe

\*Details unter [www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)



Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau  
Steinachermattweg 1 | [www.aare-touring.ch](http://www.aare-touring.ch)

Chinesische Bewegungskunst

# TAI CHI



## Neuer Anfängerkurs in Aarau

*Tai Chi regt den Energiefluss an und bewirkt eine optimale Durchblutung des Körpers. Das Nervensystem wird beruhigt und die Gelenke werden gekräftigt. Tai Chi wird empfohlen z.B. bei Rückenbeschwerden, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Migräne, Rheuma, Verdauungsproblemen, Nervosität, Burnout und Schlafstörungen.*

**Beginn:** Mittwoch, 21. August 2019, 20-21 Uhr

**Preis:** Fr. 170.-- für 6 Lektionen

**Ort:** Turnhalle Heilpädagogische Schule  
HPS Telli (Zeka), Girixweg 20, Aarau

**Lehrerin:** Dr. chin. Baden Soghatsang  
aus Tibet, TCM-Fachärztin, Tai Chi- und Qi  
Gong-Meisterin. Spricht fließend Deutsch



**Anmeldung/Infos:**

## KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation

Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz

[www.karateschule.ch](http://www.karateschule.ch) - Telefon \*062 827 01 26



**ztprint**

die können mehr.

ztprint.ch



*Partnerschaft beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.*

Der Printbereich der ZT Medien AG





## INHALT | IMPRESSUM

## EDITORIAL

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Die Schwanbar bereichert Aaraus Sommer	4
Stadt-Tomaten: Tipps und Tricks für die perfekten Tomaten	6
Menschen in der Telli: Pancho Frey	7
Groppen im Frey-Kanal	9
Primarschule Telli: Gemeinsam den Wald erleben	11
Das Tellifest 2019 bewegt	12
Aus dem Gemeinschaftszentrum Telli	15
KiFF-Blog	17
QV-Blog	19
Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

## HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch  
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

## AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telliquartiers abgegeben.

Die TelliPost kann abonniert werden.

10 Ausgaben kosten Fr. 30.–

inkl. Jahresbeitrag QV Telli

## REDAKTIONSTEAM

Ändu Feller, Claudia Gerber, Rafael Schmid,  
Hansueli Trüb, Urs Winzenried,  
Stefan Worminghaus

## ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion TelliPost  
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau  
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

## REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

## ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

## DRUCK

ZT Medien AG  
ztprint – der Printbereich  
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden

## Liebe Leserinnen und Leser



Endlich ist er da – der langersehnte Sommer! Bereits habe ich ein paar rote Wildkirschen entdeckt, mein erstes Eis gegessen und die Füsse (in die noch etwas kalte) Aare gestreckt. Was verbinden Sie mit Sommer? Gemütliche Grillabende mit Freunden? Ein Schwumm in der Aare? Eine Nacht unter dem Sternenhimmel? Das Zirpen der Grillen? Barfuss über eine Wiese gehen? Oder eher Gluthitze, Sonnenbrand und lästige Mücken?

Ein untrügliches Zeichen für den Einzug des Sommers ist die Wiedereröffnung der Schwanbar an der Aare. Wenn ich an einem warmen Sommerabend mit einem feinen Drink auf einem der blauen Stühle irgendwo auf der Wiese vor der Schwanbar sitze und zur Aare blicke, so kommt richtiges Ferienfeeling auf, auch wenn ich den ganzen Tag gearbeitet habe. Die Schwanbar ist ein Ort zum Abschalten, Geniessen und Sommerluft einatmen. Und das alles verdanken wir der Aarauer Pfadi, die vor sechzehn Jahren ehrenamtlich und mit viel Herzblut die Schwanbar gegründet hat. Warum es sich lohnt, dort mal vorbeizuschauen, lesen Sie in unserer Titelgeschichte.

In der Schweiz gibt es rund 1500 Seen, viele mit wunderschönen (Sand-) Stränden und Spazierwegen direkt am Ufer. Wie wäre es mit Zelten oder Flanieren an einem unserer Seen, statt ans Mittelmeer oder in die Karibik zu jetten? (Die Umwelt dankt es Ihnen!) Auch eine Schifffahrt, bei der der Fahrtwind wohlthuende Erfrischung schenkt, ist immer wieder ein Erlebnis. Eine kleine Auswahl an Schweizer Seen finden Sie in unserem Rätsel, das Sie inspirieren möge, ein paar davon zu entdecken.

Ich hoffe sehr, Sie können den Sommer in vollen Zügen geniessen, auch wenn Sie vielleicht nicht nach Mallorca fliegen oder nicht einmal Ferien haben. Es gibt auch für Daheimgebliebene so viel Schönes zu erleben: An der Aare an einem lauschigen Plätzchen die Seele baumeln lassen, ein Feuer machen und bädele, eine Runde Minigolf in der Telli spielen, mit einem guten Buch unter einem Baum im Schatten liegen, sonnengereifte (ProSpecieRara-) Tomaten direkt vom Strauch essen ... Wissen auch Sie ein paar Sommeraktivitäten für Daheimgebliebene? Teilen Sie uns doch Ihre schönsten Sommertipps rund um die Telli und Aarau mit. Gerne veröffentlichen wir diese auf unserer Homepage, damit all jene, die (freiwillig oder unfreiwillig) in heimatlichen Gefilden bleiben, ebenfalls ein bisschen Feriengefühl verspüren.

Kennen Sie die Geschichte von Frederick, der Maus, die nicht wie die anderen Mäuse Körner und Nüsse, sondern Sonnenstrahlen und Farben für den Winter gesammelt hat, um seinen Freunden die grauen Wintertage zu verschönern? Machen wir es doch genauso, tanken wir viel Kraft und Licht für die kalte Winterzeit, ganz im Sinne des Theologen Rainer Haak, der einst schrieb: «Wer sich im Sommer über die Sonne freut, trägt sie im Winter in seinem Herzen.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wundervolle Sommerzeit.

**Claudia Gerber**

## Die Schwanbar bereichert Aaraus Sommer



Was wäre ein Sommer in Aarau ohne die Schwanbar? Nur ein halber Sommer, würden viele Aarauerinnen und Aarauer antworten. So richtig vorstellen mag man es sich nicht. Zu sehr hat sie ihren Platz gefunden, am südlichen Aareufer, zwischen Kettenbrücke und Zurlindensteg. Und wenn alljährlich, anfangs Juni, die Aufbauarbeiten beginnen, weiss jeder, der vorbeiflügt, der Sommer ist nicht mehr weit. Es kann sich nur noch um Tage, allerhöchstens Wochen, handeln. Seit 2003 öffnet sie jeden Sommer ihre Flügel, und somit ist sie am 13. Juni 2019 in ihre 17. Saison gestartet.

Begonnen hat alles bereits 2001, als die Aarauer Pfadfinderabteilungen das Pfadi Folk Fest organisierten und 5000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder unsere Stadt bevölkerten. Denn mit dem daraus resultierten finanziellen Gewinn wollten sich die Organisatoren für eine kulturelle Aufwer-

tung der Stadt einsetzen. Durch den Kauf von ausgedienten Containern der «Expo 02» bekamen die Ideen Kontur. Der Rest ist schnell erzählt, die Bar in den weissen Containern und die auf der umliegenden Wiese verstreuten blauen Stühle haben sich schnell in die Herzen der Stadtbevölkerung manövriert.

Die Schwanbar ist als Verein organisiert, das Organisationskomitee arbeitet ehrenamtlich und allfällige Gewinne gehen ausschliesslich in den Unterhalt der Infrastruktur. Seit 2006 wird das Barteam entlohnt. Einer der zwölf Vorstandsmitglieder ist Fabio Mazzara. Der 42-jährige Grafiker wohnt in der Telli und ist innerhalb des Schwanbar-Teams für die Kommunikation zuständig. «Es freut mich sehr, dass es die Schwanbar auch nach siebzehn Jahren immer noch gibt und alles so gut funktioniert», sagt Fabio und fügt hinzu: «Wenn es die Schwanbar nicht gäbe,

würde in Aarau definitiv etwas fehlen.» Er findet es wertvoll, dass es an der Aare zwei sehr unterschiedliche und verschiedene Zielgruppen ansprechende Gastronomiebetriebe gibt. Viele Gäste schätzen an der Schwanbar, dass alles ein wenig unkomplizierter ist als anderswo. Man schnappt sich einen der Stühle und platziert ihn nach Lust und Laune auf der Wiese. Und sind vor lauter Menschen die Stühle mal ausgegangen, macht man es sich direkt auf dem grünen Gras oder am nahen Aareufer bequem. Getrunken wird «Mein lieber Schwan» (ein Bier), «Schwanensee» (Weisswein mit Mineralwasser, Holunderblütensirup und Minzeblätter) oder «Schwanberry» (Cocktail mit Erdbeerlikör). Und natürlich vieles mehr.

Wie Fabio Mazzara betont, ist man alljährlich wieder von neuem auf der Suche nach guten und speziellen Produkten. Dies führt immer wieder zu wunderbaren Degustations Sitzungen. Es wird auch grossen Wert darauf gelegt, möglichst mit Aarauer Gewerbetreibenden zusammenzuarbeiten. So stammen die Mandeln aus dem Unverpackt-Laden, das Fleisch aus der Metzgerei Speck, die Süssigkeiten aus der Confiserie Brändli, der Kaffee aus dem Home Barista Shop, der Wein aus der Vinothèque La passion du vin, der Sirup aus der Alten Stadtgärtnerei oder das Baba Ganoush von «Rebecca kocht».

Zum unverkennbaren Markenzeichen ist in all den Jahren auch das grosse Schachbrett geworden, auf dem sich neben den weissen und schwarzen Figuren oft auch eine Horde Kinder zum Spielen versammelt hat. Mehrmals pro Saison wird das Schachbrett zur Bühne umfunk-



tioniert. Anstelle von Läufer, Turm und Dame stehen dann Gitarrist, Schlagzeuger und Sängerin erhoben neben der ruhig dahinfließenden Aare.

Und natürlich kommt unweigerlich die Frage auf: Wo sind all die Dinge die restlichen neun Monate des Jahres? Denn, da die Schwanbar in der Grünzone liegt, kann von Seiten der Stadt Aarau jeweils nur eine zeitlich befristete Bewilligung erteilt werden. «Während der letzten Jahre hatten wir in Olten eine Lagerhalle gemietet», sagt Fabio Mazzara. «Nun haben wir aber endlich wieder einen Ort in Aarau gefunden. So vereinfachen sich Arbeiten an der Infrastruktur, da vieles

in Eigenleistung repariert oder erneuert wird. Auch die Kosten für den Transport lassen sich senken.»

Wer mit einem Bier in der Hand und von Freunden umgeben auf einem der blauen Stühle sitzt und die nahe Schwanenfamilie beobachtet, ist sich wohl oft nicht bewusst, welche grosse Arbeit hier eine Gruppe Einheimischer leistet, damit die Schwanbar ist, wie sie ist. Damit alles reibungslos funktioniert und den Ort zu einem der schönsten während Aaraus Sommer macht. Die diesjährige Saison endet am 23. August.

**Rafael Schmid**

#### Öffnungszeiten

Mo bis Do: 17 bis 24 Uhr

Fr: 17 bis 2 Uhr

Sa: 11 bis 2 Uhr

So: 13 bis 24 Uhr

#### Veranstaltungen in der Schwanbar

Mo 15.7. 20.30 Uhr – Konzert von Mnevis

Sa 10.8. 17.00 Uhr – Nachtmarkt

So 11.8. 11.00 Uhr – Tango-Matinée





## Stadt-Tomaten in der Telli:

# Tipps und Tricks für die perfekten Tomaten

Nach den etwas kälteren Tagen kommen hoffentlich jetzt die wärmeren, und die Tomaten sollten kräftig wachsen. Folgendes ist zu beachten, damit die Tomaten im Juli oder August die ersten reifen Früchte tragen werden:

### Krankheiten

Machen sich an euren Tomaten braune Stellen auf den Blättern und Stängeln breit, brecht die Blätter sofort ab, denn diese deuten auf die Kraut- und Braunfäule hin. Vorsorgen könnt ihr, indem die Blätter beim Giessen nicht nass werden und ihr die untersten Blätter abbrecht, sobald die Pflanze etwas gewachsen ist. Solange die Früchte der Tomate nicht befallen sind, können sie trotzdem gegessen werden.

### Düngen

Tomaten sind Starkzehrer und sollten regelmässig alle zwei Wochen gedüngt werden. Tomaten können mit Düngestäbchen, Flüssigdünger oder auch Brennnesseljauche gedüngt werden.

### Giessen

Denkt daran, eure Tomaten regelmässig zu giessen. In der heissen Jahreszeit kann dies bis zu zweimal täglich sein. Tomaten dürfen aber nicht im Giesswasser stehen, sonst faulen ihre Wurzeln. Also immer nur so viel giessen, dass das

Wasser knapp aus dem Topf austritt und andernfalls den Unterteller ausleeren.

### Aufbinden

Sobald die Tomaten stärker wachsen, müssen sie an einem Stab aufgebunden werden. Am besten wird die Pflanze jeweils am Stängel unterhalb eines Blütenstandes in Form einer Acht an den Stab gebunden.

### Ausgeizen

Die Triebe an den Blattachsen (im Bild rot) sollten einmal pro Woche ausgeizt werden, indem sie von Hand abgebrochen werden.



Bildquelle: www.lubera.com

Die Blütenendfäule ist auch relativ häufig. Sie ist daran zu erkennen, dass die Frucht am unteren Ende braun oder leicht gräulich ist. Vorbeugen könnt ihr hier, indem ihr regelmässig giesst und düngt. Bei einem leichten Befall können

die Früchte trotzdem gegessen werden, indem ihr die grauen Stellen einfach wegschneidet.

Manche Tomaten haben einen Grünkragen, d. h. der Bereich um den Stiel ist grün und wird nicht rot. Helfen kann regelmässiges Düngen und nicht zu starkes Entblättern der Pflanze. Es gibt aber auch Sorten, bei denen fast alle Früchte einen Kragen haben. Ihr könnt die Früchte aber trotzdem ernten und die grünen Teile einfach wegschneiden.

Falls euch diese Tipps nicht ausreichen, könnt ihr gerne noch die Hilfe in den Sprechstunden in Anspruch nehmen.

Achtung neu: Aufgrund des mangelnden Interesses wird die Facebookgruppe per Ende Juni aufgelöst. Neueste Informationen werden jeweils auf der Facebookseite «Gemeinschaftszentrum Telli» publiziert.

### Tomatensprechstunden:

29. Juni / 17. August  
jeweils von 10–12 Uhr vor dem GZ

Weiterführende Informationen zum Projekt und zu den Anlässen werden wir rechtzeitig in der TelliPost kommunizieren.

Ein Projekt von



Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren

www.prospecierara.ch

In Kooperation mit



www.gztelli.ch

Mit Unterstützung von





## REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried | u.winzenried@hispeed.ch

## Menschen in der Telli: Pancho Frey

Francis (spanisch: Pancho) Frey blickt bisher auf ein äusserst bewegtes Leben zurück. Der heute 64-jährige Mann wurde in Basel geboren, verlebte aber seine ersten Lebensjahre aufgrund des Berufes des Vaters in Peru, Chile, Argentinien und Brasilien. Als Pancho 6 Jahre alt war, zog die Familie in die Schweiz nach Langnau am Albis, wo der Knabe ohne jegliche Deutschkenntnisse den Kindergarten besuchte. Bald zügelte die Familie nach Tunesien, und Pancho absolvierte dort die ersten Grundschulklassen in französischer Sprache, bevor er nach einem erneuten Umzug nach Strassbourg die Primarschule beendete. Als Pancho 13 Jahre alt war, kehrte die Familie definitiv in die Schweiz zurück, zunächst nach Oberägeri/ZG und wenig später nach Birrwil/AG, wo Pancho Frey die Bezirksschule in Reinach besuchte. Schon in seiner Jugendzeit interessierte er sich in hohem Mass für den Sport, insbesondere jedoch für das Tennis. Parallel zu einer kaufmännischen Lehre bei der Firma BBC in Baden liess sich der junge Mann zum diplomierten Tennislehrer ausbilden. Im Jahre 1977 übernahm Pancho Frey die leer stehenden Hallen der Transportfirma Hangartner in der Aarauer Telli und eröffnete dort zusammen mit seinem Vater «Panchos Tennisschule Aarau». Nur so nebenbei erwarb er als militärischer Fourrier auch das Wirtepatent. Sukzessive erweiterte er in der Folge sein berufliches Wirkungsfeld, indem er 1993 als «Haupt-Standbein» das Tenniszentrum Zofingen kaufte und 1996 das Tenniszentrum Oberentfelden mietete. Die beiden Tenniszentren in Aarau und Oberentfelden gab er später wieder ab, beziehungsweise in fremde Hände, dem Tenniszent-

rum Zofingen hielt er als Direktor und Tennislehrer bis zu dessen Verkauf anlässlich seiner Pensionierung die Treue. In all den vielen Jahren engagierte sich Pancho Frey in hohem Masse für den Sport. So war er als Instruktor/Chefexperte für Jugend und Sport, als Vizepräsident der Schweizer Tenniscentervereinigung, als Vorstandsmitglied des Schweizer Tennislehrerverbandes und als Spielleiter sowie Mitglied der Spielkommission in verschiedenen Tennisclubs tätig. Für seine Verdienste um das Schweizer Tennis wurde er im März dieses Jahres mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Pancho Frey spielt bis heute selber leidenschaftlich gerne Tennis. Zu einem «Ernstkampf» gegen Roger Federer hat es zwar nicht ganz gereicht, aber seine frühere Rangierung in den «Top 100» der Schweizer Tennisspieler und die Teilnahme am Finale der Interclub-Meisterschaft Nationalliga A sind sehr beeindruckend.

Wahrscheinlich aufgrund seiner frühkindlichen Prägung unternimmt Pancho Frey sehr gerne ausgedehnte Reisen. So entschloss er sich, im Jahre 1998 mit einem Camper während fast zweieinhalb Jahren Amerika auf der legendären «Pan Americana», der längsten Strasse der Welt, zu durchqueren. Auf dieser langen und abenteuerlichen Reise lernte er auch seinen heutigen Lebenspartner Thomas, welcher in Argentinien als Musiklehrer arbeitete, kennen. Heute leben die beiden Männer, die 2011 in Argentinien heiraten konnten, in einer eingetragenen Partnerschaft in einer toll eingerichteten 5,5-Zimmerwohnung im 5. Stock an der Rüt mattstrasse 16 in der Telli. Pancho Frey, der diese Wohnung bereits seit gut 35 Jahren besitzt, wählte damals den Wohnsitz



Telli aufgrund der Nähe zu seinen Tennishallen, aber auch aufgrund der idealen Lage der «Staumauern» im Grünen und doch nahe der Stadt mit guten Einkaufsmöglichkeiten (Zitat: «Ich finde hier alles, was ich brauche.») sowie einer friedlich zusammenlebenden «Multi-Kulti-Gesellschaft». Als seinen Lieblingsort in der Telli bezeichnet der viel gereiste Pancho Frey seine eigene Wohnung. In seiner tennisfreien Zeit ist er ein begeisterter Jogger, Schwimmer, Biker, Skifahrer, Kanufahrer und Polospieler (Argentinien und Bern). Er ist Vorstandsmitglied von Pro Velo Aarau, Delegierter der Wohngemeinschaft Rüt mattstrasse und Mitglied des Forum Telli. Pancho Frey hat noch viele Zukunftspläne, so etwa weitere Hochsee-Segelreisen im Mittelmeer (er besitzt das Hochseebrevet), eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn und natürlich zahlreiche weitere Aufenthalte in seiner zweiten Heimat Südamerika.

Urs Winzenried



## Provis Spitex

**Die Provis-Spitex GmbH ist ein privater Spitexanbieter in den Kantonen AG/SO und ZH. Wir sind von den schweizerischen Krankenkassen anerkannt und werden von unseren Partnern als kompetenten Dienstleister geschätzt.**

### **Persönlich**

Ein grosses Wort – wenn immer möglich, übernimmt stets dasselbe Betreuungsteam ihre Betreuung und Pflege zu Hause.

### **Zuverlässig**

Wir nehmen es ernst. Ohne Ehrlichkeit, Transparenz und verantwortliches Handeln geht es für uns nicht. Profitieren Sie davon, vertrauen Sie uns. Wir werden Sie nicht enttäuschen!

### **Kompetent**

Wir haben unsere Fachkompetenzen Grund auf gelernt. Brauchen Sie Unterstützung im Haushalt? Oder sind Sie angewiesen auf pflegerische Unterstützung? Gerne übernehmen wir auch medizinische Massnahmen wie Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten oder Injektionen oder begleiten Sie in palliativer Pflege. Ganz neu können wir Sie auch in psychiatrischer Pflege begleiten. So arbeiten wir für Sie: Fachkundig in Pflege und Hauswirtschaft, zeitgemäß und immer mit der nötigen Portion Kreativität und Individualität.

Gerne sind wir zu einem unverbindlichen und persönlichen Beratungsgespräch bereit. In diesem Rahmen räumen wir auch gerne damit auf, dass private Spitexanbieter demselben Kostenrahmen wie die öffentliche Spitex unterstehen und wir bei reinen Krankenkassenleistungen genau dieselben Kostenregelungen haben.

### **Kontakt**

#### **Spitex**

Provis Group GmbH  
Veltheimerstrasse 22  
CH-5105 Auenstein

**Telefon:**  
062 897 61 90  
078 918 10 04

**Email:**  
info@provis-spitex.gmbh

**Fax:**  
062 897 62 55

### **Büro Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 8.00-12.00 und 13.00-17.00



## AARAUER BACHVEREIN

Peter Jean-Richard | peter@jean-richard.ch

## Gropfen im Frey-Kanal

Die Groppe, ein kleiner ca. 10 cm langer Fisch, ist ein urtümliches Wesen. Sie lebt auch im Frey-Kanal. Man bekommt den Eindruck, dass dieser Fisch vor allem aus dem Kopf besteht und das Maul eine dominierende Stellung hat.

Die Groppe gilt als sehr qualitätsbewusst, was das Wasser anbelangt. Sie schätzt kühles und rasch fließendes Wasser, das einen steinigen Untergrund mit vielen Lücken bietet. Dort versteckt sie sich auch tagsüber.

Verständlich, dass vor allem die Rohrer Giessen grössere Vorkommen dieser Art aufweisen. Sie finden dort zweifellos auch das beste Wasser, das unsere Region zu bieten hat.

Erfreulich ist jedoch, dass Gropfen auch im Frey-Kanal leben und sich da sogar fortpflanzen. Dies kann als Zeichen für eine verbesserte Wasserqualität gewertet werden.

Diesen Frühling, auf der Suche nach Krebsen und Kleinmuscheln, fand sich beim Steine umdrehen ein Gelege einer Groppe. Gropfen kleben



Gropfenportrait

ihre Eier an die Unterseite von grösseren Steinen und sind daher leicht bestimmbar.

Die Groppe ist ein nächtlicher Räuber und daher schlecht zu beobachten. Sie frisst alles, was an Lebendi-



Gropfenlaich auf der Unterseite eines Steins im Frey-Kanal

gem in ihren Schlund passt. Sie ist jedoch eine schlechte Schwimmerin und daher auch immer bedroht, beispielsweise durch Forellen oder Aale, die auch in den Lücken zwischen den Steinen Schutz oder Fresen suchen. Selbst die Ringelnatter (auch Wasserschlange genannt), die ja bei uns in der Telli häufig ist, weiss, wo sie z.B. die Groppe suchen muss. Das nachfolgende Bild zeigt ein ca. 60 cm langes Tier, gleich unterhalb des Röchligwehres, beim Absuchen der Lücken zwischen den Ufersteinen.

Peter Jean-Richard,  
Aarauer Bachverein



Ringelnatter auf der Jagd

# (Er)Leben in der Stadtbibliothek

## Aktuell im Juli und August:

### Gigampfe, Värslı stampfe

Mittwoch, 3. Juli

9.30 Uhr und 10.30 Uhr

### Gamen am Mittwochnachmittag

Mittwoch, 3. Juli

14.00 – 16.00 Uhr

### Ferienpass Traumnacht in der Stadtbibliothek

Freitag, 19. Juli bis Samstag, 20. Juli

Anmeldung beim Elternverein Aarau

### Infoabend Biku Languages – Sprachaufenthalte für Familien- und Jugendkurse

Mittwoch, 21. August

18.00 Uhr

### Waldgeschichte im Wildpark Roggenhausen

Sonntag, 25. August

15.00 – 16.00 Uhr

Den kompletten Veranstaltungskalender  
finden Sie unter

[www.stadtbibliothekaarau.ch](http://www.stadtbibliothekaarau.ch)

## Sprachen zum Ausleihen

Haben Sie gewusst, dass man in der Stadtbibliothek Aarau Bücher in elf verschiedenen Sprachen ausleihen kann?

In mehreren Regalen im 2. Obergeschoss sind nicht nur die kompletten Sprachkurse und die aktuellen Grammatik- und Rechtschreibbücher zu finden. Die gepflegte fremdsprachige Abteilung besteht auch aus vereinfachter Lektüre, Aussprachetrainings, Sprachzeitschriften und Übungsmaterial für Sprachzertifikate. Ein riesiges Angebot befriedigt sogar die Neugierigsten: Isländisch, Persisch, Slowenisch, Japanisch gibt es auch zum Ausleihen.

Die Sprachkurse, die in der Bibliothek zu finden sind, richten sich an alle Lernstufen und sind eine ideale Ergänzung zum Selbststudium. Die Vielfalt an Materialien ermöglicht ein optimales Lerntempo.

Commissario Montalbano in Originalsprache? Kein Problem, da die Stadtbibliothek über eine ordentliche Sammlung von Lernkrimis auf Italienisch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügt.

Die grosse Abteilung mit englischer Belletristik für Jugendliche und Erwachsene befindet sich auch im



2. Stock und zählt über stolze 800 Titel. Die Mehrheit davon sind neue oder preisgekrönte Werke.

Das Sprachangebot der Stadtbibliothek ist nicht nur analog: Elektronische Sprachlernbücher und Sprachzeitschriften auf Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch sind seit Kurzem auf der Ausleihplattform «Onleihe» verfügbar. Die heruntergeladenen Medien sind praktisch zum Mitnehmen, wenn es im Urlaubsgepäck keinen Platz mehr für einen gedruckten Sprachreiseführer gibt.

Diejenigen, die einen Schritt weiter gehen möchten, können sich an zwei Veranstaltungen zu Sprachaufenthalten informieren: Die Spezialisten für Sprachaufenthalte von BIKU Languages präsentieren am 21. August um 18 Uhr in der Stadtbibliothek die Familien- und Jugendkurse und am 30. Oktober findet in der Stadtbibliothek ein Infoabend zum Thema Sprachaufenthalte für Schüler/-innen und Student/-innen statt. Save the Date!





## KINDERGARTEN TELLI

Felicia Bircher | felicia.bircher@ksab.ch

## Gemeinsam den Wald erleben

Juhuu! Morgen geht es mit der 1. Klasse in den Wald. Die Kindergartenkinder sind aufgeregt. Sie tauschen sich aus, was sie morgen miteinander spielen möchten und auf wen sie sich besonders freuen. Auch die ErstklässlerInnen freuen sich.

**MITENAND ist unser Jahresmotto in der Telli und MITENAND erleben wir den Wald.**

Der Kindergarten und die 1. Klasse sind gemeinsam im Wald unterwegs. Gestartet haben wir dieses Projekt im letzten Herbst. Die Idee dahinter ist es, gemeinsam die Natur zu erleben und Erfahrungen im Umgang mitein-

ander zu machen. Die Kinder lernen sich über die Stufe besser kennen und das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Die Hilfsbereitschaft der Schüler ist schnell sichtbar. Die Erstklässler helfen den Kindergärtlern beim Bräteln am Feuer. Geduldig und voller Freude wird auf die fertige Wurst oder das Schlangenbrot gewartet. Es wird gebaut, gespielt und gelacht. Die Stimmung ist super! Und das Wetter ist ganz egal. Ob kalt oder warm, ob es regnet oder sonnig ist, die Kinder warten motiviert auf den nächsten Waldmorgen.

Felicia Bircher

*Wir spielen im Wald auf dem Baumhaus, das wir gebaut haben.  
Leon (7 Jahre)*



*Zusammen ein Feuer zu machen und eine Wurst zu bräteln ist super! Irma (7 Jahre)*



*Das gemeinsame Laufen hat mir sehr gut gefallen.  
Ina (5 Jahre)*



*Mir gefällt am meisten, dass wir zusammen spielen können.  
Andrijana (7 Jahre)*

## QUARTIERVEREIN TELLI

Anita Gutierrez, Hansueli Trüb | info@qv-telli.ch

## Das Tellifest 2019 bewegt

**Ende August ist es wieder soweit: Das grösste Quartierfest Aaras, das Tellifest, steigt buchstäblich mit Trommeln und Trompeten. Aber schön der Reihe nach!**

Bewährtes sollte man bekanntlich nicht ändern. Das nimmt sich auch das OK des Quartierfestes vor. So wird man auch in diesem Jahr wieder ab 11 Uhr den beliebten Stand des Quartiervereins mit Wurst und Brot, diversen Getränken sowie Kaffee, Tee und Kuchen finden. Ab 12 Uhr laden die Kulturenbuffets zu Speis und Trank ein. Hier wird es türkisch und kurdisch, indonesisch und tibetisch, tamilisch und kolumbianisch riechen. – En Guete!

Ab 13.30 Uhr findet das Nachmittagsprogramm statt, diesmal unter dem Motto «Telli bewegt». Alle Darbietungen werden tänzerischer Natur sein mit einem Spektrum, wie man es sich breiter kaum vorstellen kann (siehe Seite 13). Für die Kinder, welche lieber sportlichen Aktivitäten nachgehen, wird Rolling Rock in verschiedenen Workshops kleine Tricks auf dem Scooter sowie

dem Skateboard anbieten. Und für die anderen gibt es wieder den beliebten Spielparcours und die Schmink-ecke. Selbstverständlich darf auch die Tombola nicht fehlen, welche wegen der attraktiven Preise jedes Jahr zu einem Hit wird. Und wir verraten es schon heute: Es gibt wieder ein Velo als Hauptpreis! Auch Sie gewinnen diesmal sicher etwas – sofern sie mindestens zehn Lose kaufen. Es lohnt sich also definitiv, etwas tiefer in die Tasche zu greifen.

Zum Höhepunkt des Festes kommt es am Abend. Ab 19 Uhr spielt das Wazomba Overdrive Orchestra auf. Nicht weniger als zwölf eindruckliche Männer stehen mit ihren Instrumenten auf der Bühne. Und mit was für Instrumenten! Sie sorgen für wilde Polkas und tanzbare Rhythmen, für schwermütige Doppelherzbrecher, Reggae und Roost'n' Roll. Wir garantieren Ihnen: Ihre Beine werden nicht ruhig sitzen bleiben können! – Wetten?!

Haben Sie den 31. August schon reserviert? Sofort in die Agenda eintragen! Wir sehen uns.







### Telli bewegt

Die Telli bewegt, das ist klar! Auch am Tellifest. Bewegung ist gut für die Koordination, macht Spass, hält bekanntlich jung und ist wissenschaftlich erwiesen gesund. Im Raum Telli gibt es zahlreiche Freizeitangebote und künstlerisch talentierte Persönlichkeiten. Wir sind dankbar, dass die Tanzschulen und andere KünstlerInnen uns jedes Jahr am Tellifest mit ihren Darbietungen tolle Erlebnisse bescheren.

Im Nachmittagsprogramm des Tellifestes gibt es für alle etwas. Die beliebten Tanzschulen wie der Tanzpalast, das Tanzforum und Dream Dance sind schon eifrig an den Vorbereitungen. Junge Tänzer und Tänzerinnen möchten uns mit ihren von überschäumender Energie geladenen Shows begeistern. Tahina und Nadine – schon von früheren Jahren bekannt – werden das Spektakel mit ihrem Gesang abrunden.

Für unsere TellibewohnerInnen von über Sechzig haben wir etwas ganz Besonderes vorbereitet. Im Vorfeld wird im Juli und August von Rachel Shalom, Hörtrainerin und Tanzleiterin, ein Schnupperkurs für Bewegungsbegeisterte angeboten. Einige TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen. Wer weiss, wieviel Freude das einem bereiten kann?

### Shalom Rachel stellt sich gleich selber vor:

Seit vielen Jahren tanze ich israelischen Volkstanz. Seit einiger Zeit unterrichte ich – hauptsächlich für das fortgeschrittene Alter – internationale Tänze und Everdance.

Everdance ist eine Tanzform, bei der Standardtanzschritte wie Cha Cha Cha, Walzer, Salsa usw. alleine getanzt werden. Wir bewegen uns zu bekannten Musikevergreens. Der Kurs erstreckt sich über acht Lektionen. In diesen üben wir 2–3 Tanzschritte, welche wir in der Schwierigkeit aufbauen. Mit Bewegungsmustern und sozialen Aspekten bewegen wir uns im Raum. Tanzen gefällt mir. Es hält jung, und es ist allgemein bekannt, dass schwungvolle Bewegungen zu koordinieren, sich im Raum und bei sich selbst zu orientieren, das beste Hirntraining ist. Gewiss, manchmal ist es eine Herausforderung. In einer fröhlichen Gruppe mit Gleichgesinnten Schritte – neue und bekannte – zu üben, macht Spass. Die gängige Musik, häufig vertraute, hilft sehr, das Gelernte zu einem Erfolg werden zu lassen. Es geht nicht um Perfektion! Freude und Vertrauen in sich selbst zu gewinnen ist viel wichtiger. Nebst dem Tanzen begleite ich Menschen mit Feldenkrais (Bewegungsmethode) in Gruppen und Einzelstunden. Bei Hörproblemen biete ich ein Training ohne Hörgeräte mit den Hologrammen der «Naturschallwandler» an.

Zum obgenannten Fest organisiere ich einen Schnupperkurs. Anmeldung bitte an [shalomrachel@feldenkrais.ch](mailto:shalomrachel@feldenkrais.ch).

Beschwingte Grüsse, Rachel



Anita Gutierrez, Hansueli Trüb

# Everdance® 60+



## Schnupper-Kurs

**Mittwoch:** 14:15 - 15:00 Uhr  
**Daten:** 21. und 28. August 2019  
Am Tellifest vom 31. August ist ein Everdance® Mitmachtanzen geplant. Bist du dabei, möchtest Everdance® vorher kennen lernen oder dich ein wenig vorbereiten? Hier bietet sich die Möglichkeit. Bei genügend Anmeldungen starten wir anschliessend einen Kurs.

**Kursort:** GZ Telli, Aarau  
**Kosten:** 2 x Fr. 20.—

**Anmeldung:** bis am 15. Juli 2019  
**Auskunft:** Shalom Rachel Tel.: 079 595 77 18  
**E-Mail:** [shalomrachel@feldenkrais.ch](mailto:shalomrachel@feldenkrais.ch)

Everdance® ist eine Tanzform, bei der Standardtanzschritte wie Cha Cha Cha, Walzer, Salsa usw. alleine, zu gängiger Musik getanzt werden. Einen Tanzpartner musst du deshalb nicht suchen.  
Mit 2-3 Tanzschritten, Bewegungsmustern und sozialen Aspekten bewegen wir uns im Raum.

## Die neue KITA in der Telli Aarau



Kinder sind ein wertvolles Geschenk. Darum kümmern wir uns liebevoll um sie.

Die Kita Schwanenäscht ist eine familienergänzende Betreuungsinstitution mit Tagesstrukturen, welche Kinder im Alter ab 12 Wochen bis zum Schuleintritt betreut.

Ihr Kind findet im Schwanenäscht einen Ort, welcher ganz auf seine Bedürfnisse ausgerichtet ist.

Als Eltern haben Sie die Gewissheit, dass Ihr Kind kompetent und liebevoll betreut wird.

Informationen über Tarife und Öffnungszeiten erhalten Sie auf unserer Webseite:

[schwanenaescht.ch](http://schwanenaescht.ch)

oder unter der Telefonnummer:

078 746 10 08

**SCHWANENAESCHT.CH**



**STÄRKE  
DEINEN  
KÖRPER MIT  
INTENSIVEN  
BODYWEIGHT  
ÜBUNGEN!**

Weitere Infos unter  
[www.crisdonadi.ch](http://www.crisdonadi.ch)

### **OUTDOOR BOOTCAMP**

Jeden Donnerstag um 18:15 Uhr, Dauer 45 min.  
Treffpunkt: Sportanlage Telli  
Kurskosten: CHF 10.- pro Lektion

### **INDOOR BOOTCAMP**

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr, Dauer 60 min.  
Treffpunkt: Gruppenraum  
Rohrerstrasse 78, 5000 Aarau

Werde jetzt ein Teil der Gruppe!  
Anmeldung unter:  
076 415 92 34 (Whatsapp/SMS) oder  
[training@crisdonadi.ch](mailto:training@crisdonadi.ch)



**GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI**

Girixweg 12 | 5000 Aarau

062 824 63 44 | info@gztelli.ch

## Aus dem Gemeinschaftszentrum Telli

**Betriebsferien**

Unser Sekretariat bleibt von Samstag, 13. Juli bis Montag, 12. August geschlossen. Während dieser Zeit erhalten Sie Sperrgutmarken im Städtischen Rathaus (Stadtbüro) oder bei Aarau Info.

**Mahlzeitendienst**

Bitte beachten Sie, dass die Bestellung der Menüs für die Wochen vom 15. Juli – 9. August anders als gewohnt erfolgt: In dieser Zeit muss jeweils bis Freitag um 12 Uhr für die ganze nächste Woche bestellt werden. Kurzfristige Bestellungen sind nicht möglich.

**Trefflokal**

Das Trefflokal ist von Montag, 15. Juli bis Freitag, 9. August geschlossen.

**Ferien im Park**

Dieses Jahr findet die vom Trefflokal organisierte Ferien-im-Park-Woche in der letzten Sommerferienwoche statt, nämlich vom 5.–9. August. Von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 14 Uhr können Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse auf Voranmeldung an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Nähere Auskünfte erhalten Sie während der Öffnungszeiten des Trefflokals unter 062 824 71 79.

**Nachbarschaftshilfe**

Die Nachbarschaftshilfe macht von Freitag, 12. Juli bis Freitag, 19. Juli Ferien.

**ABAU-Stübli**

Der SeniorInnentreff ist jeden Montag und Donnerstag ausser am 1. August von 14 bis 17 Uhr geöffnet (Details siehe Inserat ABAU-Stübli).

**Minigolfanlage Telli**

Die Minigolfanlage ist während der Sommerferien bei schönem Wetter täglich von 13.00–20.00 Uhr geöffnet. Das 12. Minigolfturnier findet am Wochenende vom 24./25. August jeweils von 13.00–18.00 Uhr statt.

**Restaurant Telli-Egge**

Am Maienzug am 5. Juli ist das Restaurant von 7–17 Uhr geöffnet. Von Sonntag, 21. Juli bis Montag, 29. Juli ist der Telli-Egge geschlossen. Am Mittwoch, 1. August hat das Restaurant von 10.00–18.00 Uhr geöffnet.

Das Team des Gemeinschaftszentrums Telli wünscht allen erholsame, sonnige Sommerferien!

**Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung:**

### Projektbüro im Gemeinschaftszentrum Telli

Miete Fr. 360.– pro Monat inkl. Nebenkosten (Strom, Heizung, Wasser, Internet, WC)

Wir vermieten Projektbüros im GZ Telli an Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen, welche sich im Telliquartier in den Bereichen Nachbarschaftshilfe, Integration oder gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren, Begegnungsmöglichkeiten, soziale Vernetzung oder Freiwilligenarbeit fördern oder niederschwellige Unterstützungsangebote anbieten.

Für weitere Informationen und Besichtigung des frei werdenden Projektbüros steht Ihnen Ändu Feller, Leiter GZ Telli, gerne zur Verfügung.

Gemeinschaftszentrum Telli  
Girixweg 12 | 5000 Aarau  
Telefon 062 824 63 44  
info@gztelli.ch | www.gztelli.ch



# KIFF

# AARAU

06.09  
**HELLO AGAIN!**  
SAISONSTARTPARTY

14.09  
**ANNA  
ROSSINELLI** CH

26.09  
**CINZIA  
CATANIA** CH

20.09  
**PHIL CAMP-  
BELL AND THE  
BASTARDS  
SONS** UK

27.09  
**WE WERE  
PROMISED  
JETPACKS** SCO

02.10  
**FORTUNA  
EHRENFELD** D

18.10  
**CARI CARI** AT

26.10  
**JOHNOSSI** SWE

30.10  
**SPLÄTTERLI-  
THEATER** CH

01.11  
**FRITTENBUDE** D

15.11  
**LA PEGATINA** ESP

21.11  
**BROTHER  
DEGE** US

TICKETS: [WWW.STARTTICKET.CH](http://WWW.STARTTICKET.CH)  
MORE INFOS & SHOWS: [WWW.KIFF.CH](http://WWW.KIFF.CH)

«Und wenn du auf Gerechtigkeit siehst, dann wähle für deinen Nächsten, was du für dich selbst wählst.»

*Baha'u'llah*

Gebete und Texte für den Frieden zusammengestellt aus den Schriften der Religionen.

Sonntag, 30. Juni, 2019, 17.00 Uhr  
Im Gemeinschaftszentrum Telli,  
Girixweg 12, Aarau

Es laden ein: die Baha'i von Aarau  
Information: G. Shoemaker, 076 450 46 75

# Ofenfrisch und handgemacht.



**Jaisli-Beck** für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau  
[www.jaisli-beck.ch](http://www.jaisli-beck.ch)



## KIFF AARAU

Nadia Zanchi | nadia.zanchi@kiff.ch

# KIFF

## Blog

## Wir Frauen im KIFF

Der Frauenstreik war kürzlich in aller Munde. In diesem Zusammenhang wurde vermehrt über das herrschende Ungleichgewicht zwischen Männern und Frauen in der Arbeitswelt hingewiesen. Auch in der Kultur und in der Musikbranche sind diese Geschlechterunterschiede vorhanden: Es stehen allgemein deutlich weniger Frauen auf den Bühnen dieser Welt als es Männer tun. Immerhin ist eine Veränderung spürbar und der Anteil Frauen in Bands, hinter DJ-Pulten und im Management steigt langsam aber sicher an. Nachwuchsförderung ist hier sicherlich gefragt und willkommen. Auch hinter den Kulissen waren Frauen lan-

ge selten anzutreffen. In den Büros der bekannten Clubs und Kulturhäuser waren es vor allem die Männer, welche den Ton angaben. In den letzten Jahren und Jahrzehnten haben sich die Frauen aber ihren Platz erobert und gestalten seither aktiv mit. Im KIFF sind wir stolz auf unseren Frauenanteil. Im Team sind es im Moment 6 Männer und 7 Frauen, die den Betrieb gestalten und am Laufen halten. Im ehrenamtlichen Vorstand amtieren eine Präsidentin und weitere 2 Frauen neben 5 Männern. Auch der Anteil Frauen bei den rund 200 Freiwilligen bewegt sich im 50%-Bereich. Auf unseren Bühnen stehen regelmässig Frauen und

wir versuchen, wenn immer möglich, den Frauenbands, Künstlerinnen und Djanes eine Plattform zu geben. Wir bleiben dran und hoffen, dass in Zukunft noch mehr Frauen die Bühnen, Backstages und Backoffices dieser Welt erobern.

Im Juli und August sind wir in der Sommerpause und haben nur ein sehr reduziertes Programm.

Schöne Aussichten gibt es auf [www.kiff.ch](http://www.kiff.ch). Zum Beispiel mit Anna Rossinelli (14.9.), Cinzia Catania (26.9.) oder Cari Cari (18.10.) und vielen mehr.

<p><b>Kontakt:</b></p> <p>Telligebaeudereinigung GmbH Neuenburgerstrasse 2 5004 Aarau</p> <p>Tel/Fax: 062 822 70 15 Mobile: 076 392 70 15</p> <p>Mail: <a href="mailto:info@tellireinigung.ch">info@tellireinigung.ch</a></p>		<p><b>Dienstleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entsorgung</li> <li>&gt; Hauswartung</li> <li>&gt; Möbelmontage</li> <li>&gt; Umzug / Transport</li> <li>&gt; Umzugsreinigung</li> <li>&gt; Wohnungsreinigung</li> </ul> <p>Web: <a href="http://www.telligebaeudereinigung.ch">www.telligebaeudereinigung.ch</a> <a href="http://www.tellireinigung.ch">www.tellireinigung.ch</a></p>
<p><b>Telligebaeudereinigung GmbH</b></p> <p>Ihr Partner für alle Reinigungen</p>		

## Maler Briner



Stefanie Briner · Mühlemattstrasse 91 · 5000 Aarau · T 062 824 60 50 · [www.maler-briner.ch](http://www.maler-briner.ch)

## Wir gestalten Ihre Welt in Farbe.

Malerarbeiten · Naturofloor · Tapeten · Spanndecken



# Spagyrik – das beste für Tiere

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten  
erhalten Sie Ihre ganz  
persönliche Mischung.



[www.heidak.ch](http://www.heidak.ch)



HEIDAK  
SPAGYRIK  
Reinste Naturkraft

schön und gesund  
**drogerie**  
im Telli

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

# QI GONG



## Neuer Anfängerkurs in Aarau

*Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung):  
Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout,  
Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und  
Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörun-  
gen, Herz-Kreislauferkrankungen, Migräne, Stoffwech-  
selstörungen, Verdauungsprobleme usw.*

**Beginn:** Donnerstag, 22. Aug. 2019, 20 Uhr

**Preis:** Fr. 170.-- für 6 Lektionen bis 26.9.2019

**Ort:** Turnhalle Heilpädagogische Schule  
HPS Telli (Zeka), Girixweg 20, Aarau

**Lehrerin:** Dr. chin. Baden Soghatsang  
aus Tibet, TCM-Fachärztin, Qi Gong- und  
Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch

Anmeldung/Infos:

## KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation  
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz  
[www.karateschule.ch](http://www.karateschule.ch) - Telefon \*062 827 01 26





## QUARTIERVEREIN TELLI

Hansueli Trüb | info@qv-telli.ch

QVTELLI  
Blog**Spielplätze gehören den Kindern**

Seit Jahren brechen die Diskussionen um den Spielplatz beim Tellischulhaus nicht ab. Dabei ist es eigentlich sonnenklar: Zu einem Schulhaus gehört ein Spielplatz. Und darauf sollen die Kinder spielen. Jederzeit, bis sie ins Bett gehören. Dass Anwohner eines Schulhauses mit dessen Immissionen leben müssen, ist nicht nur in der Telli so. Wer sich durch Kinderlärm gestört fühlt, muss nicht neben ein Schulhaus ziehen. Kinder sind Teil unserer Gesellschaft, sind unsere Zukunft. Zum Glück sehen das auch unsere Gesetze so vor. Und deshalb wehren wir uns für die Rechte unserer Kinder.

Die Reaktionen auf unsere Petition waren enorm: Sehr viele Mails und Briefe haben uns erreicht, die sich mit unserer Petition solidarisiert haben. Auf der Strasse wurden wir oft auf die Petition angesprochen. In den sozialen Medien lief die Diskussion heiss. Der Elternverein Aarau hat sogar ein eigenes Schreiben an den Stadtrat geschickt, in dem er auf die Wichtigkeit von attraktiven und kinderfreundlichen Spielplätzen hinweist. Auch er unterstützt unsere Forderungen nach einem Spiel- und Freiraumkonzept für die Stadt Aarau.

Am 29. Mai konnten wir dem Stadtpräsidenten 1030 Unterschriften unserer Petition überreichen. Nebst



der Online-Petition mit 662 Unterschriften kamen noch weitere 368 Unterschriften auf Papier zusammen. Eine Gruppe von Eltern und Kindern überreichte die Unterschriften gemeinsam und wies noch einmal auf die Wichtigkeit unseres Anliegens hin.

Wir meinen: Es ist nun an der Zeit, auch für den Spielplatz in der Telli und für die ganze Stadt Lösungen zu erarbeiten, welche die Anliegen der Kinder ernst nehmen und sie definitiv und ohne Einschränkungen etablieren. Es geht nicht an, dass die

Stadt lediglich auf Proteste von einzelnen AnwohnerInnen reagiert. Sollte sich weisen, dass nicht Kinder, sondern Jugendliche und junge Erwachsene die eigentlichen Verursacher des Lärms sind, müssen gezielte Massnahmen dort ansetzen. Kinder sollen nicht für das Fehlverhalten anderer hinhalten müssen. Und sie brauchen Spielplätze. Kindergerechte. Und auch während der Ferienzeit. Basta!

Hansueli Trüb

Coiffeur  
CHANTAL**Rüt mattstrasse 8**Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung  
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

# TELLIFEST 3 1. AUGUST 2019

Everdance 60+  
Duo Dance Hoffmann & Walker  
Tanzpalast Aarau  
Tanzforum Aarau  
Dream Dance Monica Studer  
Gesangseinlage Tahina & Nadine

sowie  
kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt  
Kinderspiele  
Rolling Rock mit Tricks auf Scooter und Skateboard  
Kinderdisco  
Tombola

Abendunterhaltung mit

## WAZOMBA



[www.tellifest.ch](http://www.tellifest.ch)

QVTELLI



## REDAKTION TELLIPOST | RÄTSEL

Stefan Worminghaus | raetsel@worminghaus.ch

## Im Land der Seen

Die offizielle Statistik des Bundes zählt in der Schweiz rund 1500 Seen. Einige typische und auch einige nicht ganz so bekannte Seeansichten gilt es im aktuellen Rätsel zu verorten. Wie immer ist googeln – oder noch besser Freunde und Familie fragen – ausdrücklich erlaubt!



T Zürichsee

L Genfersee

A Bodensee

Z Luganersee

R Zugersee

T Brienersee

U Silsersee

T Oeschinensee

F Lac de Joux

E Bielersee

A Hallwilersee

M Vierwaldstättersee

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der gezeigten Seen (oben links beginnend) ergeben das Lösungswort.

### Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Einkaufsgutscheine vom Coop im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.–, Fr. 10.–.

Alle Preise werden vom Coop gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post oder E-Mail schicken an: Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau info@gztelli.ch

Einsendeschluss ist der 15. August 2019

Lösungswort Rätsel  
Juni

**HEIMATORTE**

**Telli**  
EINKAUFSZENTRUM AARAU  
Alle Preise werden von der Mietervereinigung  
des Einkaufszentrums Telli zur Verfügung gestellt.

# Veranstaltungen



Rüt mattstrasse 2, 5004 Aarau

Jüngere und Ältere treffen sich zu gemütlichen Kaffeerunden, zum Plaudern und Spielen!

## Juli und August 2019

Montag, 1. Juli	Donnerstag, 4. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 8. Juli	Donnerstag, 11. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 15. Juli	Donnerstag, 18. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 22. Juli	Donnerstag, 25. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 29. Juli		14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 5. August	Donnerstag, 8. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 12. August	Donnerstag, 15. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 19. August		14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Donnerstag, 22. August		12.00 – 15.00	ABAU-Essen im Cheminéeraum des GZ, anschliessend Ausklang mit Spielen
Montag, 26. August	Donnerstag, 29. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen

# MINIGOLF TELLI AARAU

## Plauschturnier 2019

Samstag, 24. August, 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

Sonntag, 25. August, 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

**Teilnahme 5.- pro Person**  
Feine Bratwurst und Cervelat  
mit Brot und Senf zu je Fr. 5.-

**Preisverleihung**  
am Sonntag um 19<sup>00</sup> Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober bei schönem Wetter

Mo, Di, Do, Fr: 17<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup> Uhr

Mi, Sa, So, Feiertage: 13<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup> Uhr

Schulferien, täglich: 13<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup> Uhr

Parkplätze (Sa, So) Nr. 201 – 223

[www.minigolf-aarau.ch](http://www.minigolf-aarau.ch) • 079 852 07 82





## Veranstaltungen Juli / August 2019

DI, 09.07.2019	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft. A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DO, 11.07.2019	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung. U. Urech, 079 613 11 33	GZ Telli
DI, 23.07.2019	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft. A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
FR, 09.08.2019	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
DI, 13.08.2019	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft. A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 13.08.2019	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI, 14.08.2019	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO, 15.08.2019	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung. U. Urech, 079 613 11 33	GZ Telli
FR, 16.08.2019	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
SA, 17.08.2019	10.00–12.00	Tomatensprechstunde	GZ Telli
MI, 21.08.2019	20.00–21.00	Tai Chi Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO, 22.08.2019	12.00–15.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
DO, 22.08.2019	20.00–21.00	Qi Gong Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
FR, 23.08.2019	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
SA, 24.08.2019	13.00–18.00	Minigolfturnier	Minigolfanlage beim Hangartnerareal
SO, 25.08.2019	13.00–18.00	Minigolfturnier	Minigolfanlage beim Hangartnerareal
DI, 27.08.2019	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 27.08.2019	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI, 28.08.2019	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
SA, 31.08.2019	11.00	Tellifest	Telliplatz

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für Jung und Alt	ABAU-Stübli
MO   DI   MI   DO	15.00–18.00	Trefflokale für Kinder**	Delfterstr. 36/37 / Infos: 062 824 71 79
MO   DI   DO   FR MI   SA   SO	17.00–20.00	Minigolfanlage. Auskunft. 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch***	Beim Hangartnerareal
MO	18.00–19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI	08.30–09.30	Yoga, Kontakt www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI	14.00–16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	15.30–16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
DI	19.00–20.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	08.45–09.45	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, I. Bachmann, 062 822 82 93*	GZ Telli
MI	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28, www.mbb.ch*	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	10.00–11.00	Pilates / Power Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	12.10–13.00	Yoga, Christian Häfeli, 079 745 50 16, www.sarva.ch*	GZ Telli
MI	15.00–17.30	Malen für Kinder ab Kindergarten (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse 10/11
MI	15.15–16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier, 062 822 27 69*	Turnhalle Tellischulhaus
MI	18.00–21.00	Tai Chi, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	10.30–11.30	Pro Senectute: Turnen für SpanierInnen, S. Moreno: 078 640 56 54*	GZ Telli
DO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock für Jung und Alt im ABAU-Stübli	ABAU-Stübli
DO	19.00–21.00	Qi Gong, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	19.00–20.15	Karate, www.karateschule.ch	Turnhalle Tellischulhaus
DO	20.15–21.15	Kobudo, www.karateschule.ch	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28, www.mbb.ch*	Aareschulhaus, Zimmer 15
FR	09.30–10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, 056 493 38 59*	GZ Telli
FR	13.00–18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.05–15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	15.30–16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
FR	16.00–16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
SO	10.00–12.30	Malen für Jugendliche und Erwachsene (Tracy Bürgin, 079 850 08)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse

\* während der Sommerferien (06.07.–11.08.) keine Veranstaltung

\*\* von 15.07.–09.08. geschlossen

\*\*\* während der Sommerferien (06.07.–11.08.) täglich von 13.00–20.00 Uhr geöffnet

Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli

geöffnet von Di – Fr, 14–18 Uhr und Sa, 9–11 Uhr

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch)



**Einzigartig  
in der  
Schweiz!**

**Hauptgewinn:  
All-New Hyundai  
KONA electric**

